

TOPOGRAFIEN DER ERINNERUNG ZUM ENDE DES ZWEITEN WELTKRIEGS

Eine interdisziplinäre Werkstatt der germanistischen Literatur- und Sprachwissenschaft und der Didaktik des Fremdsprachenunterrichts

Redaktion des Jahrbuchs der ungarischen Germanistik (Pécs)

Ort: Lenau-Haus, Munkácsy u. 8,
Pécs, Ungarn.

Programm

Datum: 30. September bis
2. Oktober 2005.

Freitag, 30. September 2005

Veranstalter:
Redaktion des Jahrbuchs der
ungarischen Germanistik, Budapest.

Kontakt:
Jahrbuch der ungarischen
Germanistik, c/o ELTE,
Germanistisches Institut, Ajtósi
Dürer Sor 19-21, 1146 Budapest;
E-Mail: JuG2000@elender.hu

16.00 Eröffnung der Tagung und Einführung (**Terry Albrecht**)

16.15 **Panel I**
Moderation: **Terry Albrecht**

Rita Nagy (Budapest): Ein Familienschicksal in den Turbulenzen zweier Weltkriege (Ernö und Hans von Dohnányi)

Dorit Hekel (Pécs): Deutsche Erinnerungskultur – vom »inneren« zum »äußeren« Mahnmal

Im Anschluss Diskussion

18.00 Kleines Büfett für die TeilnehmerInnen im Lenau-Haus

19.00 Abendveranstaltung

Silvia Machein (Kaunas) / **Agnes Simon** (Klausenburg): *Ikongrafien der Erinnerung* (Projekt) / Gedenkorte im Spannungsfeld interkultureller Wahrnehmung

Im Anschluss Diskussion

Samstag, 1. Oktober 2005

09.30 **Panel II**
Moderation: **Amália Kerekes**

Béla Rásky (Budapest): Der unterbliebene Kriegseintritt. Österreich und der Zweite Weltkrieg

Melitta Becker (Székesfehérvár): Von »Ent-Artmännern« zu Staatspreisträgern. Formen gegenläufiger Erinnerungskultur am Beispiel der Wiener Gruppe

Katalin Teller: (Budapest): Alles »ausgeburt der sprache«. Ästhetisierte Gewalt bei Oswald Wiener und der Wiener Gruppe

Hilda Schauer (Pécs): Gedächtnis, Erzählen und Identität in Christoph Ransmayrs *Morbus Kitahara*

Im Anschluss Diskussion

12.30 Gemeinsames Mittagessen

14.00 **Panel III**
Moderation: **René Kegelmann**

Edit Kovács (Debrecen): Erinnerung und Antizipation. Die doppelte Funktion der Bilder in W.G. Sebalds Roman *Austerlitz*

Terry Albrecht (Veszprém): Vom »Ausgraben und Erinnern«. Die Präsenz der Literatur vom Luftkrieg

Stephan Krause (Berlin, Pécs): Mnemotopos Kindheit? – Zwei Beispiele für KJL-Einsatz im Unterricht (Inge Deutschkron und Leonie Ossowski)

Im Anschluss Diskussion

15.45 Kaffeepause

16.15 **Panel IV**
Moderation: **Stephan Krause**

Éva Tökei (Budapest): Kollektivismus und Identifikationsparadigmen im *Roman eines Schicksallosen*

René Kegelmann (Pécs): »Die Erinnerungen sind wie verwaarloste herrenlose Hunde...« Zur Funktion der Erinnerung bei Imre Kertész und Günter Grass

Katharina Lezius (Klausenburg): »Am Beispiel vieler Brüder« – Erinnerungsraum Literatur und Erinnerungsräume in Uwe Timms Roman *Am Beispiel meines Bruders*

Im Anschluss Diskussion

19.00 Öffentlicher Filmabend im Lenauhaus (Genaueres Programm folgt)

Sonntag, 2. Oktober 2005

09.00 **Panel V**
Moderation: **Éva Tökei**

Roberta Rada (Budapest): Euphemismen der LTI und ihr Schicksal

Tünde Radek (Budapest): Der Germanen-Gedanke und die Reichsideologie

Enikő Dacz (Szeged): Der Einfluss der nationalsozialistischen Verfälschung auf die produktive Rezeption des Nibelungenstoffes. Am Beispiel von Moritz Rinkes Drama *Die Nibelungen*

Im Anschluss Diskussion

11.30 Abschlussdiskussion

13.00 Gemeinsames Mittagessen, danach Abreise oder Möglichkeit zum Stadtpaziergang